

GR Günter Wagner  
**Dringlicher Antrag**

An den  
Gemeinderat der  
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 11. November 2022

Betreff: Einsetzung einer Expertenkommission  
**Dringlicher Antrag**

Wie die Berichterstattung der letzten Tage wohl jedem eindrucksvoll vor Augen geführt haben dürfte, hat die Stadt Graz zweifelsfrei ein veritables Budgetproblem. Aktueller Ausgangspunkt der Grazer Geldnot ist das Doppelbudget für die Jahre 2022 und 2023, das die Links-Koalition aus Kommunisten, Grünen und Sozialdemokraten vorgelegt hat. Stadtrechnungshofdirektor Hans-Georg Windhaber warnte Berichten zufolge bereits mehrmals vor finanziellen Engpässen der Stadt angesichts der vorliegenden Planung – KPÖ-Finanzstadtrat Manfred Eber besserte bis zum Ende einer mit Oktober auslaufenden Frist allerdings nicht nach.

Trotz gegenteiliger Beteuerungen der Stadtkoalition macht sich jedoch nicht nur der Stadtrechnungshof Sorgen um den Haushalt der Landeshauptstadt. Wie die „Presse“ am 8. November 2022 berichtete, dürften die Folgen eines weiteren Aussitzens der derzeitigen Finanzsituation dramatisch sein: *„Wird nicht nachgebessert, müsse gar ein Kommissär eingesetzt werden, um die Stadtfinanzen zu sanieren, auch Neuwahlen drohten – und das gerade einmal ein Jahr nach dem Wahlsieg der Kommunisten, der die ÖVP nach 18 Jahren den Bürgermeisterstuhl gekostet hat. Neuland würde damit in der Steiermark nicht beschritten: 2011 beispielsweise wurde ein Kommissär von der Landesregierung nach Fohnsdorf geschickt, um die finanzmarode Gemeinde anstelle der entmachteten Gemeindeverantwortlichen wieder in die Spur zu bringen.“* (Quelle: <https://www.diepresse.com/6212876/dunkelrote-zahlen-graz-in-geldnot>)

Anstatt all diese Warnungen jedoch ernst zu nehmen und das angeschlagene Budget endlich zu sanieren, übt man sich in gegenseitigen Schuldzuweisungen. Während Bürgermeisterin Kahr noch keine Gefahr ortet, schlägt die schwarz-rote Landesspitze kritischere Töne an. Man halte die Einsetzung eines Kommissärs derzeit zwar noch nicht für sehr wahrscheinlich, ausgeschlossen haben ÖVP-Landeshauptmann Drexler und sein Stellvertreter Anton Lang diese Möglichkeit jedoch nicht.

Faktum ist, die dunkelrot-grün-rote Stadtkoalition hat bereits mit ihrem ersten Budget weitreichende finanzpolitische Verwerfungen ausgelöst. Nun gilt es, die Grazer vor weiteren Schäden zu bewahren und den Haushalt der Landeshauptstadt schnellstmöglich wieder auf einen zukunftsfähigen Weg zu bringen. Dass dies nur gemeinsam funktionieren kann, steht außer Frage.

Namens des Gemeinderates Günter Wagner ergeht daher nachfolgender

**Dringlicher Antrag**  
gem. § 18 der GO f. d. Gemeinderat  
der Landeshauptstadt Graz

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Grazer Stadtregierung wird aufgefordert, umgehend eine Expertenkommission einzuberufen, der Vertreter des Stadt- sowie Landesrechnungshofes und des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung angehören, mit dem Ziel, das Budget der Landeshauptstadt rasch, effizient und nachhaltig zu konsolidieren.